

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

26.04.1916 - Rudolf Presber: Das Urteil des Paris.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867

134

Großherzogl. Theater.



Oldenburg i. Gr.

Mittwoch, den 26. April 1916.

Das Urteil des Paris.

Luftspiel in 3 Akten von Rudolf Presber.

Leiter der Aufführung: Hans Ebert.

Personen:

Brönner, Marmelade-Fabrikant	Carl de Giorgi.
Walbemar, Maler, } seine Kinder	Felix Kroll.
Loni Heßel, }	Klarisse Niemann.
Dr. Heinrich Heßel, Privatgelehrter, Lonis Mann	Hans Janke.
Baron Schott-Schottenfels	Ludwig Lindloff.
Tante Ida	Betty Klinder.
Zilli Schultes, Kommerzienrätin	Maria Buchholz.
Emmi Busch	Grete Bessel.
Felix Heistel, Kunsthändler	Henri Emme.
Wildenstein, Kurdirektor	Heinrich Desterheld.
Dr. Hecht, Badearzt	Paul Schulze.
Frau Rentier Heidenreich	Lisa Cerf.
Minchen, ihre Tochter	Grete Dollinger.
Fritz Dänker, Kaufmann	Fred Dredow.
Steuerrat Widel	Clemens Adami.
Emilie, seine Frau	Mariel Weizler.
Kläre, ihre Tochter	Grete Paul.
Hensel	Georg Ernesti.
Schüler, Bedell der Universität	Hans Ebert.
Anna, Mädchen bei Heßels	Gertrud Adami.
Der Oberkellner	Franz Froned.
Der Kellner	Curt Dorn.
Der Piffolo, } im Kurhaus zu Salzbach.	Eva Bendorff.
Negerboy	Gerda Freya.
Sophie	Elsa Stoike.

Zeit: Gegenwart. — Ort der Handlung: Die zwei ersten Akte spielen in einer kleinen deutschen Universitätsstadt. Der dritte Akt im fürstlichen Sool- und Moor-Bad Salzbach.

Nach dem 2. Akte findet eine längere Pause statt.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 27. April 1916. **Was ihr wollt.** Luftspiel in 4 Akten von Shakespeare. Anfang 8 Uhr.

Etwa am Abend eingehende wichtigere Meldungen vom Kriegsschauplatz werden während der Pause oder am Schluß der Vorstellung von der Bühne aus bekanntgegeben.

Militärpersonen, vom Feldwebel abwärts, zahlen an der **Abendkasse** zu den Vorstellungen, für welche Duzendkarten Gültigkeit haben, die **Hälfte** der gewöhnlichen Eintrittsgelder.

Verwundeten Kriegsteilnehmern werden für sämtliche Vorstellungen an der Abendkasse, soweit Platz vorhanden, freie Eintrittskarten verabfolgt.

Kartenbestellungen durch den Fernsprecher werden nicht angenommen.

Schu'zeische Hofbuchdruckerei. Oldenburg.